

SAUERLAND-MUSEUM

„Wunder Wald“ lässt einen echten Forst entstehen

Jetzt testen

11.07.2023, 15:29

Anja Jungvogel



Werben für das neue Spendenprojekt im Sauerland-Museum, v.li.: Eslohes Bürgermeister Stephan Kersting, Theresa Simon (Wald & Forst der Gemeinde Eslohe), Jasmin Hille (WaldLokal), Mario Ernst (GF WaldLokal), Jonas Wagner (HSK-Azubi), Dr. Ulrike Schowe (stellv. Museumsleiterin) und Volontärin Nelja Lührs.

Foto: Anja Jungvogel / WP

ARNSBERG/ESLOHE. Kunst und Natur, das muss kein Widerspruch sein. Das verspricht die Ausstellung „Wild Wald“ im Sauerland-Museum Arnsberg. Jetzt gibts was Neues.

„Wunder Wald“ heißt nicht nur die aktuelle Sonderausstellung im Sauerland-Museum, sondern steht gleichzeitig für viele reale „Wunder“, die sich daraus ergeben. Denn nicht nur Künstlerinnen und Künstler präsentieren hier ihre Werke, auch die sauerländische Wirtschaft bringt sich zum Thema ein und will auf 4,8 Hektar in Eslohe einen neuen Wald wachsen lassen. „Mit Hilfe eines Spendenprojektes wollen wir, gemeinsam mit der WEPA-Stiftung und WaldLokal als Schirmherren, etwas für die Aufforstung unserer heimischen Wälder unternehmen“, erklärt Dr. Ulrike Schowe, stellvertretende Museumsleiterin.

„Gemeinsam rufen wir die Besucherinnen und Besucher am Ausgang der Ausstellung dazu auf, für das WaldLokal zu spenden und somit die Wiederaufforstung mit klimastabilem Mischwald



aktiv zu unterstützen. Der Differenzbetrag zum Spendenziel von 10.000 Euro wird von der WEPA-Stiftung übernommen“, erklärt Nelja Lührs, wissenschaftliche Volontärin des Museums. Beim Pflanzfest am 17. November dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger in Eslohe dann aktiv am Geschehen beteiligen. „Entstehen soll dort eine neuer Mischwald, der den künftigen Klimabedingungen gerecht werden soll“, sagt Eslohes Bürgermeister Stephan Kersting.

WaldLokal-Chef Mario Ernst hat dabei schon ein paar bestimmte Bäume im Auge, die im neuen Forst eventuelle einen Platz finden könnten. „Gut passen würden Rotbuchen, Stieleichen und Vogelkirschen“, meint er. Aber auch Douglasien und Weiß-Tannen könnte er sich gut am Standort vorstellen.

Mario Ernst präsentiert den WaldLokal-Honig, der im Sauerland Museum für das Spenden-Projekt verkauft wird..
Foto: Anja Jungvogel / WP

Das Motto des Spendenprojektes lautet: „Hilf uns und lass einen neuen Wunder Wald entstehen“ – passt zur aktuellen Ausstellung und natürlich erst recht ins Sauerland.





Die Sonderausstellung „Wunder Wald“ im Sauerland-Museum lässt jetzt mit Hilfe verschiedener Sponsoren einen echten Forst entstehen.

Foto: Anja Jungvogel / WP

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Arnsberg](#)

